

## Das sind wir – Nordost und Südwest:



### Merete de Kruyf (\*1965)

Ur-Nordfriesin:  
Blick für weite Horizonte  
Ex-Berlinerin:  
Blick über den Tellerrand  
Wahl-Mecklenburgerin:  
Blick für Wald und Bäume

Ich lebe in der Feldberger  
Seenlandschaft.

#### Berufliches Portfolio:

Dipl.-Kulturpädagogin, Kommunikationspsychologin,  
Freinet-Pädagogin, Fortbildnerin, Evaluatorin für die  
externe Evaluation in Kitas in Berlin und in Brandenburg



### Helia Schneider (\*1979)

Leidenschaftliche Alpinistin  
Rennradjunkie  
Musikbegeisterte Chorsängerin

Ich lebe in Freiburg im Breisgau.

#### Berufliches Portfolio:

Ehemalige Kita Leitung, Freinet-Pädagogin, Fortbildnerin  
für Elementarpädagogik, Psychodrama Assistentin,  
Bachelor in Bildungsmanagement

## Unser Angebot:

Termine zu unseren aktuellen öffentlichen Seminaren und  
Veranstaltungen finden Sie unter:

[www.balance-freinet-paedagogik.de](http://www.balance-freinet-paedagogik.de)  
[www.praxis-feldberg.net](http://www.praxis-feldberg.net)  
[www.helia-schneider.de](http://www.helia-schneider.de)

Darüber hinaus kommen wir gern zu Ihnen ins Team oder in  
die Einrichtung – als Fortbildnerinnen, als Dozentinnen oder  
als Vortragskünstlerinnen.

Wir haben unsere inhaltlichen Schwerpunkte, legen aber  
vor allem Wert auf den individuellen Praxisbezug. Daher  
bieten wir ungern „Vorgefertigtes“, sondern entwickeln  
lieber gemeinsam mit Ihnen Ihr ganz eigenes  
Fortbildungsthema.

Als Mitglieder im „balance – Forum für Freinetpädagogik“  
sind wir Teil eines professionellen Teams mit vielfältigem  
Erfahrungsschatz und breitem beruflichen Hintergrund.  
Wenn wir also bei einem Thema nicht die perfekten  
Ansprechpartnerinnen für Sie sind, dann vermitteln wir  
gern den Kontakt zu einer Kollegin oder einem Kollegen.

Die Kosten für Ihre Inhouse-Veranstaltung setzen sich  
individuell zusammen:

- Ein oder mehrere Tage?
- Eine oder zwei Dozentinnen?
- Werden besondere Materialien benötigt?
- Evtl. kommen Fahrt- und Übernachtungskosten und  
eine Verpflegungspauschale dazu.

## Kontakt:

Merete de Kruyf  
Pädagogik & Psychologie  
Kastanienallee 11  
17258 Feldberger Seenlandschaft  
Tel. 039831 / 271327  
[www.praxis-feldberg.net](http://www.praxis-feldberg.net)  
[www.balance-freinet-paedagogik.de](http://www.balance-freinet-paedagogik.de)

**balance**  
Forum für Freinet-Pädagogik

**Selbstbestimmtes Lernen**  
**Beziehungen im Dialog gestalten**  
**Partizipation im Kita-Alltag**

*Impulse aus der Freinet-Pädagogik*



„Unsere Erfahrung kann keiner für uns  
machen, und niemand kann es unterlas-  
sen, eigene Erfahrungen zu machen.“

Celestin Freinet

## Warum Freinet-Pädagogik?

Pädagogische Fachkräfte setzen sich heute mit einem Bildungsverständnis auseinander, in dem es darum geht, Kinder auf ihren individuellen Lernwegen zu begleiten und ein aktives, lustvolles Lernen auf der Grundlage stabiler Bindungen und Beziehungen zu fördern. Je mehr wir uns in dieser Haltung zu Hause fühlen, desto deutlicher treten noch offene Fragen zutage. Im Alltag wird die Theorie nämlich konkret. Oft spüren wir Erwachsene, dass wir uns auch mit unserer Biografie und unseren Vorstellungen noch selbst im Wege stehen.

Celestin und Elise Freinet haben vor fast 100 Jahren praktische Wege gefunden, um den Alltag im Dialog zu gestalten und Kinder an allen wichtigen Angelegenheiten zu beteiligen. Ihre Ansätze haben auch heute nichts von ihrer Aktualität verloren und zeichnen sich durch große Alltagstauglichkeit aus.



## Freinet-Pädagogik

- setzt konsequent auf Selbstbildungsprozesse
- berücksichtigt die individuellen Lernwege der Kinder
- ist Beziehungsgestaltung
- ist auf allen Ebenen partizipatorisch und dialogisch
- ist methodenoffen und undogmatisch

Sie vermittelt konkrete Handlungsansätze für viele offene Fragen im Kita-Alltag. Gleichzeitig fügt sie sich in die Bandbreite der unterschiedlichen pädagogischen Ansätze und in das Bildungsverständnis der meisten Bildungskonzeptionen der Bundesländer perfekt ein.

## 4 Schwerpunkte unserer Inhouse-Angebote

### Forschen, Finden, Entdecken Die Kita als Lernwerkstatt

Die Lernwerkstatt in der Kita zeigt sich für uns nicht in einem teuer ausgestatteten „Experimentierraum“, sondern vor allem in der dialogischen Haltung der Fachkräfte. Denn nur so können Kinder tatsächlich durchgängig entdeckend lernen, abseits vorgedachter Wege und Programme.

#### Vielleicht haben Sie bei diesem Thema Fragen wie diese:

- Woran erkenne ich die dialogische Haltung?
- Wie können Kinder und Erwachsene gemeinsam auf Entdeckungsreisen gehen?
- Wie erkenne ich, welches Material Kinder brauchen?
- Findet „Lernwerkstatt“ in der ganzen Kita statt?



### Den Kindern das Wort geben Partizipation im Kita-Alltag

Für uns ist Partizipation kein Anspruch für besondere Gelegenheiten, sondern durchgängiges Recht der Kinder im Kita-Alltag. Damit Kinder dieses Recht wahrnehmen können, müssen Erwachsene die Anliegen der Kinder erkennen und sie darin unterstützen, Entscheidungen zu treffen, Regeln zu finden und Verantwortung zu tragen.

#### Vielleicht haben Sie bei diesem Thema Fragen wie diese:

- Muss nicht auch Partizipation ihre Grenzen haben?
- Können Kinder auch an wesentlichen Entscheidungen beteiligt werden? Betrifft das alle Bereiche?
- Wie passt Partizipation zur Alltagsorganisation und zu geltenden Rahmenbedingungen?

### Dialog und Resonanz Beziehungs- und Kommunikationskultur mit Kindern

Ohne Beziehung geht gar nichts! Unserer Meinung nach bestimmt die Art der Beziehungsgestaltung jedes Geschehen im Kita-Alltag. Das Miteinander beeinflusst das Wohlbefinden der Kinder und jeden ihrer Entwicklungsschritte. Außerdem berührt es ihre Rechte. Darum müssen Fachkräfte eine dialogische Kommunikationskultur in der Kita etablieren.

#### Vielleicht haben Sie bei diesem Thema Fragen wie diese:

- Wie gelingt der Dialog bei wenig Zeit und vielen Kindern?
- Ist „Dialog“ etwas Besonderes? Lässt sich das üben?
- Muss denn wirklich zu jedem Thema die Kommunikation mit Kindern auf Augenhöhe gestaltet werden?
- Was ist mit „Resonanz“ gemeint?



### „Wir hatten doch ausgemacht, dass...“ Regeln, Grenzen, Tagesablauf

Regeln haben etwas zu tun mit Machtverteilung, Vertrauen und der Möglichkeit, seine eigenen Interessen verfolgen zu können. Wir unterscheiden zwischen notwendigen Grenzen und flexiblen Regeln. Wenige „Lebensregeln“ finden wir wichtiger als lange Regelkataloge.

#### Vielleicht haben Sie bei diesem Thema Fragen wie diese:

- Ist es wichtig, konsequent zu sein?
- Muss sich das Team im Umgang mit den Regeln einig sein?
- Wie handelt man mit Kindern Regeln aus, an die sie sich halten?
- Was ist, wenn Regeln nicht eingehalten werden?
- Geht es auch mit weniger Regeln?